



# Wärmewende klarmachen!

Die kommunale Wärmeplanung im Überblick



# Kompass für die Wärmewende

## Kommunale Wärmeplanung für Lübeck

Rund die Hälfte des gesamten Endenergieverbrauchs wird in Deutschland für Wärme aufgewendet: für das Heizen von Gebäuden, Warmwasser und industrielle Prozesse. Heute werden etwa 75 % davon durch fossile Brennstoffe wie z. B. Erdgas oder Heizöl gedeckt. Dabei werden etwa ca. 150 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> freigesetzt.

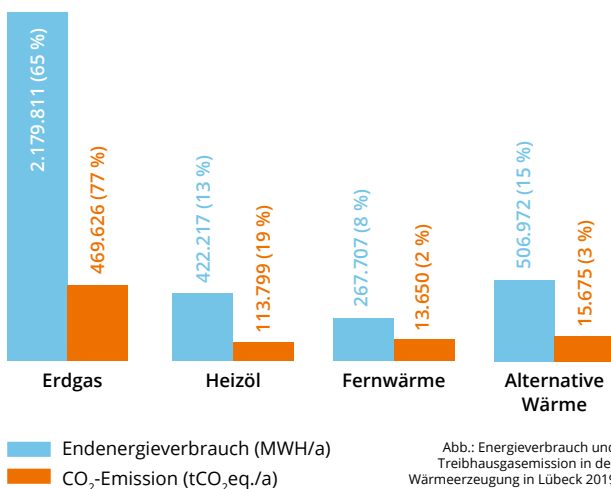
### Die Wärmewende ist ein Schlüssel zur klimagerechten Energieversorgung

Entsprechend wichtig ist es, die Wärmeerzeugung auf klimaneutrale Energien umzustellen. Dafür sind viele Maßnahmen nötig: Erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Geothermie oder Flusswärme müssen erschlossen, Wärmenetze ausgebaut, Anlagen ersetzt oder umgerüstet werden. Parallel senken energetische Sanierungen den Wärmebedarf. Dieser Umstellungsprozess wird als Wärmewende bezeichnet. Er läuft bereits und soll in zehn bis 15 Jahren abgeschlossen sein.

### Ein kommunaler Wärmeplan erleichtert die Wärmewende

Eine wichtige Planungsgrundlage für die Wärmewende ist ein Wärmeplan. Mit dem standardisierten Verfahren „kommunale Wärmeplanung“ entwickeln Städte und Gemeinden eine Strategie, um die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren bedarfs- und klimagerecht zu gestalten. 78 Städte und Gemeinden – darunter die Hansestadt Lübeck – sind durch das Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen.

Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen unterschiedlicher Wärmeerzeuger in Lübeck



### Lübecks Wärmeplan entsteht in vier Schritten

- 1 Mit den **Bestands- und Bedarfsanalysen** werden der aktuelle Wärmebedarf und die heutigen Versorgungsstrukturen ermittelt.
- 2 Die **Potenzialanalyse** erfasst die Möglichkeiten, den Wärmebedarf zu reduzieren und durch erneuerbare Wärmequellen zu decken.
- 3 Aus den Ergebnissen der Analysen wird ein **Zielszenario** für die klimaneutrale Wärmeversorgung entwickelt.
- 4 Abschließend werden in der **Wärmewendestrategie** Maßnahmen und ein Monitoringkonzept empfohlen, um das Zielszenario zu erreichen.

### Verwaltung, Wissenschaft und Energiewirtschaft arbeiten an der Wärmewendestrategie

Die Klimaleitstelle der Hansestadt Lübeck koordiniert die kommunale Wärmeplanung. Am Verfahren beteiligt sind Expert:innen aus Verwaltung und Wissenschaft sowie die Stadtwerke Lübeck Innovation, die von der Stadt mit der technischen Durchführung beauftragt wurden. Weitere Fachbüros sind für Datenauswertungen und Prüfungen eingebunden. Ein Begleitgremium aus Politik und Fachöffentlichkeit (z. B. Umweltverbände, Wohnungs- und Energiewirtschaft, Handwerk) beobachtet und begleitet die kommunale Wärmeplanung.

### Mit dem Wärmeplan gehen Politik und Energieversorger in die konkrete Planung

Bis Jahresende 2024 wird die Verwaltung den Entwurf einer kommunalen Wärmeplanung vorlegen. Im ersten Quartal 2025 soll der kommunale Wärmeplan in der Bürgerschaft diskutiert und beschlossen werden. Wie das Wärmenetz konkret ausgebaut, wo in welcher Form Wärme produziert und wie Abwärme genutzt wird, entscheiden Politik und Energieversorgungsunternehmen anschließend im Dialog mit der Stadtverwaltung, der Wirtschaft und den Menschen. Das gemeinsame Ziel: Lübeck zuverlässig und bezahlbar mit klimaneutraler Wärme zu versorgen.

# Das können Sie heute tun

## Die Wärmewende gelingt gemeinsam – machen Sie mit!

**Sie sind Eigentümer:in einer Immobilie, Bauherr:in oder Projektentwickler:in, und**

**... ihre Heizung funktioniert?**

Sie können abwarten, ob durch die kommunale Wärmeplanung eine Perspektive für den Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz entsteht. Dies kann besonders in dicht besiedelten Gegenden sinnvoll sein.

**... müssen absehbar eine alte Anlage ersetzen, planen eine Sanierung oder einen Neubau?**

Lassen Sie sich von unabhängigen Energieberater:innen der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein beraten. Informieren Sie sich über die kommunale Wärmeplanung und die Klimaziele der Hansestadt Lübeck.

**... möchten mehr über die Möglichkeit privater Energiegenossenschaften erfahren?**

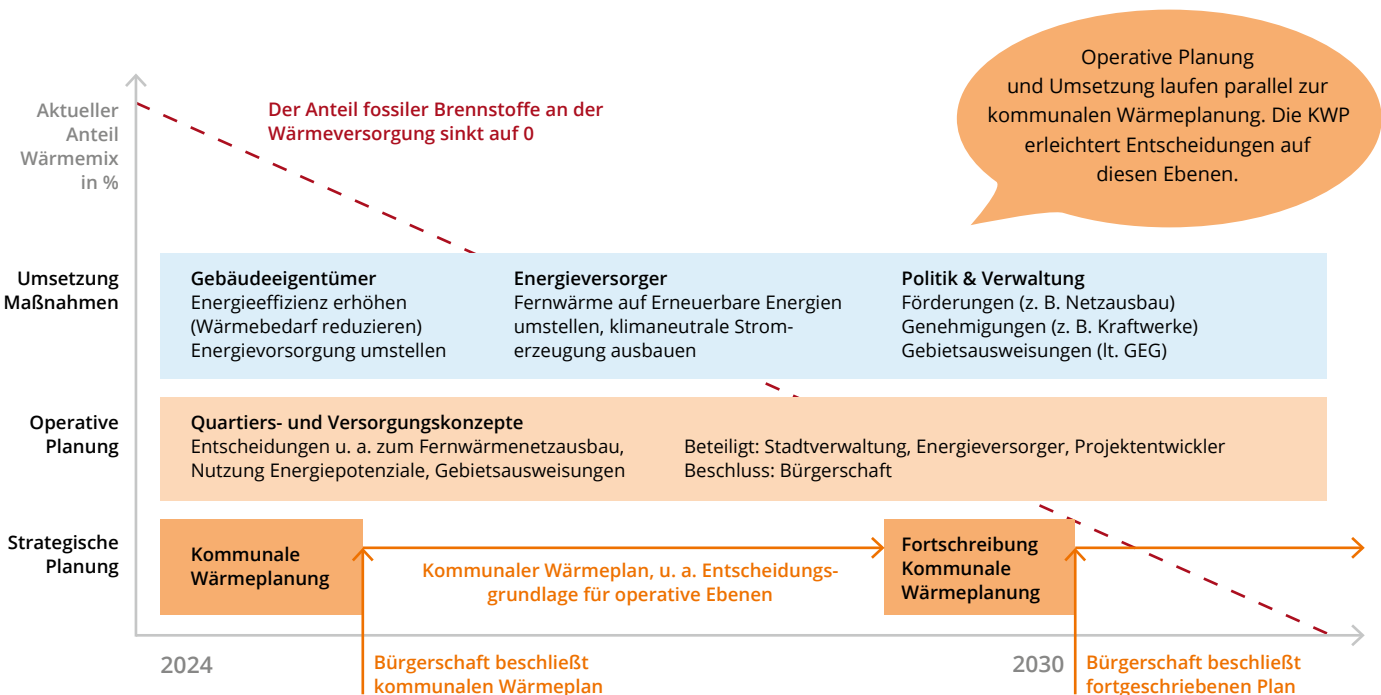
Energiegenossenschaften können unabhängig von Fernwärmegebieten zur Wärmewende beitragen. Oft können sie – z. B. durch eine leistungsstarke Wärmepumpe oder Geothermie – Energie zu günstigeren Preisen bereitstellen und nachbarschaftliche Strukturen stärken. Kontaktieren Sie die Klimaleitstelle für weitere Informationen.

**Sie sind Mieter:in?**

Die Wärmeversorgung ist Vermieter-Sache – aber in aller Regel zahlen Sie Ihre Heizkosten selbst. Informieren Sie sich über Möglichkeiten, zuhause zu sparen, ohne frieren zu müssen, z. B. bei der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein.

### Informationen & Beratung:

- Viele Informationen finden Sie auf den **Seiten der Hansestadt Lübeck: [www.luebeck.de/energie](http://www.luebeck.de/energie)**
- Die **Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein** informiert unabhängig:  
**0800 809 802 400** (kostenfrei aus allen Netzen)  
**[www.verbraucherzentrale.sh/energieberatung](http://www.verbraucherzentrale.sh/energieberatung)**
- **Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** bietet u. a. einen Heizungswegweiser als Ersteinschätzung für einen möglichen Tausch sowie eine Übersicht über Förderprogramme:  
**[www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)**
- Unabhängige **Energieeffizienzberatung** finden Sie hier: **[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)**
- Energieversorger informieren über vorhandene Wärmequellen und -netze.



# Antworten zur Wärmewende

## Kann ich mich an der kommunalen Wärmeplanung beteiligen?

Die Stadt erstellt die kommunale Wärmeplanung, unterstützt von Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden. Bürgerinnen und Bürger werden laufend informiert, z. B. über die Website [www.luebeck.de/kwp](http://www.luebeck.de/kwp) oder bei Veranstaltungen.

## Hat die kommunale Wärmeplanung Auswirkungen auf die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)?

Die Auflagen des GEG (bekannt als „Heizungsgesetz“) gelten unabhängig von der kommunalen Wärmeplanung. Im Grundsatz gilt: Bestehende Heizungen dürfen weiter betrieben und repariert werden. Wird eine neue Heizung eingebaut, so muss diese in Städten wie Lübeck spätestens nach dem 30. Juni 2026 zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Die kommunale Wärmeplanung hat keine Auswirkung auf diese Frist. Erst, wenn ein gesonderter Bürger-schaftsbeschluss einzelne Gebiete für den Neu- oder Ausbau eines Wärmenetzes ausweist, greifen für diese Gebiete die Verpflichtungen des GEGs bereits früher.

## Wann weiß ich, ob ich ans Fernwärmenetz angeschlossen werde – und muss ich mich anschließen?

Die kommunale Wärmeplanung wird aus technischer Sicht Empfehlungen für den Ausbau der Wärmenetze geben. In Gebieten mit einer solchen Empfehlung ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ein Wärmenetz entsteht. Entschieden wird jedoch erst nach weiteren Prüfungen, z. B. zur Wirtschaftlichkeit und baulichen Machbarkeit. Sollte ein Netz entstehen, gibt es aktuell keine gesetzliche Verpflichtung, sich dort anzuschließen. Sofern eine solche beschlossen wird, ist mit Ausnahmen für andere nachhaltige Heizlösungen oder Härtefälle zu rechnen.

Umgekehrt wird der Wärmeplan auch Gebiete ausweisen, die für Fernwärme nicht geeignet sind. Wer dort lebt, kann mit diesem Wissen andere nachhaltige Wärmelösungen prüfen.

## Wann muss ich auf klimafreundliche Wärmeversorgung umstellen?

Solange Ihre Heizung funktioniert, müssen Sie nicht umstellen. Es kann aber sinnvoll sein, etwa im Zuge einer energetischen Sanierung, auch aufgrund öffentlicher Förderungen. Sofern Sie Ihre Heizung ersetzen müssen, gelten die Auflagen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), wie oben beschrieben.

## Sollte ich heute schon eine Wärmepumpe installieren?

Wenn Ihre Heizung intakt ist, kann es sinnvoll sein, die kommunale Wärmeplanung abzuwarten. Sie wird zeigen, ob in Ihrem Gebiet eine Perspektive für den Anschluss an ein Wärmenetz entsteht. Sofern Sie in einem dünn besiedelten Einfamilienhausgebiet wohnen, ist das allerdings unwahrscheinlich. Lassen Sie sich unabhängig beraten – und sprechen Sie mit Ihrer Nachbarschaft über mögliche gemeinschaftliche Lösungen wie eine Energiegenossenschaft (siehe S. 3).



Antworten auf viele weitere Fragen finden Sie auf der Website zur kommunalen Wärmeplanung:

[www.luebeck.de/kwp](http://www.luebeck.de/kwp)

Hansestadt LÜBECK

Hansestadt Lübeck  
Klimaleitstelle  
(0451) 115  
[klimaleitstelle@luebeck.de](mailto:klimaleitstelle@luebeck.de)



**Wir verpflichten uns zur Nachhaltigkeit**  
Dieses Produkt wurde auf umweltfreundlichem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft und anderen kontrollierten Quellen produziert.